SPRAWOZDANIA SZKOLNE
Książnica
Kopernikańska
w Toruniu
SCHULPROGRAMME

Bericht

über das

Königliche Gymnasium

zu

Neustadt in Wpr.

für die Zeit

von Ostern 1906 bis Ostern 1907

erstattet

vom Direktor

Professor Dr. Rittau.

Prog.-No. 42.

Neustadt Wpr.
Druck von H. Brandenburg.
1907.

Schulnachrichten

für die Zeit von Ostern 1906 bis Ostern 1907.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Unterrichts-Gegenstände	Wöchentliche Unterrichtsstunden.								
	Gymnasialklassen								zusammen
	OI. u. UI.	OII.	UII.	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	
a) verbindliche:									
1. Religionslehre (kath. u. ev.) je	2	2		2		2	2	1	22
2. Deutsch und Geschichtserzählungen	3	3	3	2	2	3	3	4	23
3. Lateinisch	7	7	7	8	8	8	8	8	61
4. Griechisch	6	6	6	6	6	—	—	—	30
5. Französisch	3	3	3	2	2	4	—	—	17
6. Geschichte und Erdkunde	3	3	2+1	2+1	2+1	2+2	2	2	23
7. Mathematik und Rechnen	4	4	4	3	3	4	4	4	30
8. Naturbeschreibung	—	—	—	—	2	2	2	2	8
9. Physik, Chemie, Mineralogie	2	2	2	2	—	—	—	—	8
10. Schreiben	—	—	—	2			2	2	6
11. Zeichnen	—	—	—	2	2	2	2	—	8
12. Singen	3						2		5
13. Turnen	1 Vorturnerstd.								
	3			3		3	3		13
b) wahlfreie:									
1. Hebräisch	2	2							4
2. Englisch	2	2							4
3, Zeichnen	2								2
	Gesamtbetrag der wöchentlichen Stunden								264

1. Verteilung der Lehrstunden unter die Lehrer im Sommerhalbjahr 1906.

Lehrer.	OI. u. UI.	OII.	UII.	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	Stundenzahl.
1. **Dr. Rittau**, Prof., Direktor, ** Ordinarius I.	5 Latein 6 Griech.			1 Erdkd.					12
2. **Herweg**, Professor. Ordinarius UII.		4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 2 Physik			4 Rechnen		4 Rechnen	20
3. **Vollberg**, Professor.	2 Religion	2 Religion	3 Deutsch	2 Religion	6 Griech.	2 Religion	2 Religion	1 Religion	20
4. **Dr. Bockwoldt**, Professor.	4 Mathem. 2 Physik			3 Mathem. 2 Naturkd.	3 Mathem. 2 Naturkd.		4 Rechnen		20
5. **Karabasz**, Professor, Ordinarius OII.	2 Horaz	7 Latein 3 Gesch. u. Erdkd.		2 Deutsch 6 Griech.			2 Erdkd.		22
6. **Rohr**, Professor, Ordinarius VI.	3 Gesch. u. Erdkd.	3 Französ. 2 Englisch		2 Französ.				4 Deutsch 8 Latein	22
7. **Dr. Lierau**, Professor, Ordinarius IV.	3 Französ. 2 Englisch		3 Französ.		2 Französ.	8 Latein 4 Französ.			22
8. **Jankowski**, Professor, Kath. Religionslehrer.	2 Religion 2 Hebr.	2 Religion 2 Hebr.		2 Religion 2 Gesch.		2 Religion 3 Deutsch	2 Religion	1 Religion	20
9. **Hofrichter**, * Oberlehrer, Ordinarius OIII.	1 Vorturnerstunde	6 Griech.	3 Turnen	8 Latein	2 Deutsch	4 Gesch. u. Erdkd.			23+1
10. **Rosengarth**, Oberlehrer, Ordinarius UIII.	3 Deutsch 3 Turnen		6 Griech.		8 Latein 3 Gesch. u. Erdkd.				23
11. **Hofmann**, Kand. d. höh. Schulamts, Ordinarius V.		3 Deutsch	7 Latein 3 Gesch. u. Erdkd.				3 Deutsch 8 Latein		24
12. **Kraushaar**, Technischer und Zeichenlehrer.	2 Zeichnen 2 Singen			2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Zeichnen	2 Naturkd. 2 Zeichnen	2 Naturkd. 2 Zeichnen 2 Schreib. 2 Singen	2 Erdkd. 2 Naturkd. 2 Schreib.	24+4
13. **Reiss**, Lehrer d. Stadtschule.	1 Singen				3 Turnen		3 Turnen		7
									264

* Infolge Beurlaubung des Oberlehrers *Hofrichter* in der Zeit vom 19. April bis 19. Mai übernahmen Professor *Karabasz* 6 Std. Griechisch in OII., der Direktor 4 Std. latein. Gramm. in OIII., Oberlehrer *Rosengarth* 4 Std. lat. Lektüre in OIII. und 1 Std. Turnen in der II. Abtlg., Professor *Dr. Lierau* 2 Std. Deutsch in UIII., Professor *Herweg* 2 Std. Erdkunde in IV., Professor *Jankowski* 2 Std. Geschichte in IV., gaben ab Professor *Karabasz* 2 Std. Erdkunde in V. an Kandidat *Hofmann*, Oberlehrer *Rosengarth* 3 Std. Geschichte und Erdkunde in UIII an Professor *Jankowski* und combinierte Professor *Jankowski* 2 Std. Hebräisch in OII. mit I.

** Infolge Erkrankung des Direktors übernahmen in der Zeit von 21. Mai bis 27. Juni Professor *Karabasz* 5 Std. Latein in I., Oberlehrer *Rosengarth* 6 Std. Griechisch in I., Professor *Jankowski* 1 Std. Erdkunde in OIII., gaben ab Professor *Karabasz* 3 Std. Geschichte und Erdkunde in OII. an Professor *Rohr*, Oberlehrer *Rosengarth* 3 Std. Geschichte und Erdkunde in UIII. an Professor *Jankowski* und combinierte Professor *Jankowski* 2 Std. Hebräisch in OII. mit I.

2. Verteilung der Lehrstunden unter die Lehrer im Winterhalbjahr 1906|07.

Lehrer.	OI.u.UI.	OII.	UII.	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	Stundenzahl.
1. **Dr. Rittau**, Prof., Direktor, Ordinarius I.	5 Latein 6 Griech.			1 Erdkd.					12
2. **Herweg**, Professor. Ordinarius UII.		4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 2 Physik			4 Rechnen		4 Rechnen	20
3. **Vollberg**, Professor.	2 Religion	2 Religion	3 Deutsch	2 Religion	6 Griech.	2 Religion	2 Religion	1 Religion	20
4. **Dr. Bockwoldt**, Professor.	4 Mathem. 2 Physik			3 Mathem. 2 Naturkd.	3 Mathem. 2 Naturkd.		4 Rechnen		20
5. **Preuss**, Professor, Ordinarius V.		3 Deutsch	7 Latein				3 Deutsch 8 Latein		21
6. **Karabasz**, Professor, Ordinarius OII.	2 Horaz	7 Latein 3 Gesch. u. Erdkd.		2 Deutsch 6 Griech.			2 Erdkd.		22
7. **Rohr**, Professor, Ordinarius VI.	3 Gesch. u. Erdkd.	3 Französ. 2 Englisch		2 Französ				4 Deutsch 8 Latein	22
8. **Dr. Lierau**, Professor, Ordinarius IV.	3 Französ. 2 Englisch		3 Französ.		2 Französ.	8 Latein 4 Französ.			22
9. **Jankowski**, Professor, Kath. Religionslehrer.	2 Religion 2 Hebr.	2 Religion 2 Hebr.	3 Gesch. u. Erdkd.	2 Religion 2 Gesch.		2 Religion	2 Religion	1 Religion	20
10. **Hofrichter**, Oberlehrer, Ordinarius OIII.	1 Vorturnerstunde	6 Griech.		8 Latein 3 Turnen	2 Deutssh	4 Gesch. u. Erdkd.			23+1
11. **Rosengarth**, Oberlehrer, Ordinarius UIII.	3 Deutsch 3 Turnen		6 Griech.		8 Latein 3 Gesch. u. Erdkd.				23
12. **Kraushaar**, Technischer und Zeichenlehrer.	2 Zeichnen 2 Singen			2 Zeichnen	2 Zeichnen	3 Deutsch 2 Naturkd. 2 Zeichnen	2 Naturkd. 2 Zeichnen 2 Schreib. 2 Singen	2 Erdkd. 2 Naturkd.	24+3
13. **Reiss**, Lehrer d. Stadtschule.				1 Singen	3 Turnen		3 Turnen		7
14. **Andres**, Lehrer d. Stadtschule.				2 Schreiben				2 Schreib.	4
									264

3. *Mitteilungen aus den Lehrplänen.*

a. Uebersicht über die Lektüre.

Religion (evang.) **I:** Das Evangelium Johannis. — **II:** Die Apostelgeschichte. Der erste Korintherbrief (in Auswahl).

Deutsch I: Klopstock, Ausgewählte Oden und Teile aus dem Messias; Lessing, Laokoon (in Auswahl); Goethe und Schiller, Lyrik; Goethe, Iphigenie und Abschnitte aus Dichtung und Wahrheit; Schiller, Braut von Messina. — **OII:** Auswahl aus dem Nibelungenliede, der Gudrun, Walther von der Vogelweide; Lessing, Minna von Barnhelm; Goethe, Götz von Berlichingen; Hermann und Dorothea; einiges aus Goethes Prosa (nach Schäfer). — **UII:** Schillers und Uhlands Balladen und vom ersteren einige leichtere Ideendichtungen; Schillers Wilhelm Tell, Jungfrau von Orleans; die Dichter der Freiheitskriege; Abschnitte aus Schillers Prosa (nach Schäfer). — **OIII:** Körner, Zriny.

Lateinisch I: Tac. Ann. II in Auswahl; Cic. de oratore in Auswahl; unvorbereitetes Übersetzen aus Liv. XXIV. und XXV.; Horaz, Od. III. und IV., Satiren und Episteln in Auswahl — **OII:** Sall. bell. Cat.; Cic. pro Ligario; Liv. XXI. und XXII. in Auswahl; Vergil, Aen. nach einem Kanon. — **UII:** Cic. in Cat. I.; de imp. Cn Pomp.; Liv. I. und II. in Auswahl; Ovid. Metam. und Vergil, Aen. I. und II. nach einem Kanon. — **OIII:** Caes. bell. Gall. I., V—VII. nach einem Kanon. — **UIII:** Caes. bell. Gall. I—IV. nach einem Kanon.

Griechisch I: Thuc. VI. in Auswahl; Plat. Apol. und Kriton; Hom. Il., 2. Hälfte nach einem Kanon; Sophocles, Antigone. — **OII:** Herod. VI—IX. nach einem Kanon; Lysias, *περὶ σηκοῦ* und *ὑπὲρ τοῦ ἀδυνάτου*; Plut. Ages. in Auswahl; Hom. Od. I., V—IX., XIII.—XXII. nach einem Kanon. — **UII:** Xen. Anab. III. und IV. in Auswahl; Hell. in Auswahl; Hom. Od. I., IX.—XII. nach einem Kanon. — **OIII:** Xen. Anab. I. und II. in Auswahl

Französisch I: Les Origines de la France contemporaine III: Napoléon Bonaparte par Taine; Le Cid par Corneille. — **OII:** Coppée, Ausgewählte Erzählungen; Scribe, Bertrand et Raton. — **UII:** Histoire d' un Conscrit de 1813 par Erckmann-Chatrian.

Englisch I: Enoch Arden and Lyrical Poems by A. Tennyson; Rambles through London streets.

Hebräisch I: 1. Buch Samuel und ausgewählte Psalmen.

b. Themata der deutschen Aufsätze.

I. 1. a. Die Tragik der Grillparzerischen Medea. b. Wie bekundet Lessing seine preussenfreundliche Gesinnung in „Minna von Barnhelm"? 2. Klopstock der Dichter des Positiven. 3. Inwiefern entspricht Goethes Pylades seinem Vorbilde Ulixes? 4. Welchen Fortschritt gegenüber der — besonders durch Orest vertretenen — landläufig griechischen Auffassung von den Göttern zeigt Goethes Iphigenie? (Klassenarbeit.) 5. Was bedeutet das Wort des Marschalls Villars: „Gott schütze mich vor meinen Freunden, mit den Feinden will ich schon selber fertig werden"? 6. Inwiefern gilt das Wort: „Ein Mann, der recht zu wirken denkt, muss auf das beste Werkzeug halten" auch inbezug auf den eignen Körper? (Klassenarbeit.) 7. Herders Persönlichkeit nach „Dichtung und Wahrheit". (Klassenarbeit.) 8. In welchen Beziehungen entspricht Sokrates dem Ideal eines Staatsbürgers?

OII: 1. Die Verbindung der einzelnen Sagenkreise im Nibelungenlied. 2. Ilias und Nibelungenlied. 3. Hagen und Rüdiger. 4. Kriemhild vor und nach der Ermordung Siegfrieds. (Klassenarbeit.) 5. Wie löst Lessing die Aufgabe des I. Aktes in „Minna von Barnhelm"? 6. Die Lösung des Widerspruches zwischen Ehre und Liebe in Tellheims Seele. (Klassenarbeit.) 7. In welcher Beleuchtung erscheint uns Hermanns Persönlichkeit? 8. Mortimer und Leicester. (Klassenarbeit.)

UII: In welcher Weise entwirft Schiller in seinem „Liede von der Glocke" ein Bild des Familienlebens? 2. Wermutstropfen im Freudenbecher der siegreichen Griechen. 3. Kassandras Vorzug — ihr Unglück. 4. Charakteristik Gertruds. (Klassenarbeit.) 5. Welche Gründe bestimmen den jungen Rudenz sich auf die Seite Österreichs zu stellen? 6. Wie die Saat, so die Ernte. 7. Welchen Zweck hat der 5. Aufzug in Schillers „Wilhelm Tell"? (Klassenarbeit.) 8. Woran erkennt man die rechte Vaterlandsliebe? 9. Was erfahren wir aus dem Prolog zu Schillers „Jungfrau von Orleans" über das Vorleben Johannas? 10. Wie beweist Johanna vor dem Könige in Chinon ihre göttliche Sendung? (Klassenarbeit.)

c. *Aufgaben der Abiturienten.*

Michaelis 1906. Deutsch: Welchen Fortschritt gegenüber der landläufig griechischen — besonders durch Orest vertretenen — Auffassung von den Göttern zeigt Goethes Iphigenie? — **Griechisch**: Xen. Cyrop. I, 1—3. — **Mathematik**: 1. Zur Berechnung eines Dreiecks sind gegeben der Flächeninhalt F = 49140 qcm und die Winkel $\alpha = 65{,}47^0$, $\beta = 42{,}50^0$. Den Radius r des Umkreises, die Seiten, die Höhe h_c und den Radius ϱ des Inkreises zu berechnen. 2. Um eine Kugel vom Radius r ist ein gerader Kegel beschrieben, dessen Höhe gleich dem doppelten Kugeldurchmesser ist. Wie gross sind die Oberfläche und der Inhalt des Kegels? r = 6 cm. 3. Eine zweiziffrige Zahl übertrifft die Summe der Quadrate ihrer Ziffern um 4. Kehrt man die Ordnung der Ziffern um, so entsteht eine Zahl, die um 5 kleiner ist als die Summe der Quadrate ihrer Ziffern. Wie heisst die Zahl? 4. Die Ellipse $\frac{x^2}{6^2} + \frac{y^2}{5^2} = 1$ einigermassen genau zu zeichnen und ihre Schnittpunkte mit der Geraden $y = \frac{10}{9} x - \frac{25}{3}$ zu bestimmen.

Ostern 1907. Deutsch: Mensch sein heisst Kämpfer sein. — **Griechisch**: Lycurg. in Leocr. 68—72. — **Mathematik**: 1. Die Parabel $y^2 = 9x$ einigermassen genau zeichnen und ihre Schnittpunkte $y = \frac{3}{4} x + \frac{30}{7}$ zu bestimmen. 2. In einem Dreieck ist der Winkel $\alpha = 64{,}01^0$, der Winkel $\beta = 14{,}25^0$, die Winkelhalbierende $w_\gamma = 88{,}18$ cm. Die Seiten, die Fläche, die Radien des Um-, des In- und der Ankreise zu berechnen. 3. Über einem Kreise vom Halbmesser r als Grundfläche stehen zwei gerade Kegel. Die Seitenlinien des einen sind unter dem Winkel α, die des anderen unter dem Winkel β gegen die Grundfläche geneigt. Wie gross sind Inhalt und Oberfläche des zwischen beiden Kegelmänteln liegenden Körpers? r = 10 cm, $\alpha = 78{,}48^0$, $\beta = 19{,}55^0$. 4. Gegeben sind drei Strecken k, l, m und ein Winkel v. Verlangt wird ein Dreieck zu zeichnen, in welchem $h_a : h_b = k : l$, $\gamma = v$ und $\varrho = m$ ist.

4. *Mitteilungen über das Turnen und andere körperliche Übungen.*

Die Anstalt besuchten im S. 247, im W. 238 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterrichte überhaupt:	Von einzelnen Übungsarten:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 14, im W. 16,	im S. 1, im W. 2
aus anderen Gründen (wegen weiten Weges zur Schule)	im S. 15, im W. 15,	im S. 0, im W. 0
zusammen	im S. 29, im W. 31,	im S. 1, im W. 2
also von der Gesamtzahl der Schüler	i. S. 11,7% i. W. 13,0%	S. 0,4% i. W. 0,8%

Es bestanden bei 8 getrennt zu unterrichtenden Klassen 4 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten im S. 51, zur grössten 73, im W. 44 bezw. 70 Schüler.

Von 1 besonderen Vorturnerstunde abgesehen, waren für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt 12 Stunden angesetzt. Ihn erteilten Oberlehrer *Rosengarth* (Abt. I, obere Klassen) Oberlehrer *Hofrichter* (Abt. II, mittlere Klassen und Vorturner) und Stadtschullehrer *Reiss* (Abt. III und IV, einige Schüler der mittleren Klassen und die unteren Klassen.)

Der Anstalt stehen Turnplatz und Turnhalle zur Verfügung, die in ihrer unmittelbaren Nähe liegen und als zu ihr gehörig uneingeschränkt benutzt werden können.

Die Turnspiele werden innerhalb der Turnstunden betrieben, soweit es die Beschaffenheit des Turnplatzes erlaubt, aber auch ausserhalb dieser unter reger freiwilliger Teilnahme der Schüler auf einem vom Herrn Gutspächter *Hasse* gütigst zur Verfügung gestellten

Platze vor der Stadt. Im übrigen bieten grosse, unmittelbar an die Stadt grenzende Forsten hinreichende Gelegenheit zur Erholung und Kräftigung.

Eine Schwimmanstalt besteht den örtlichen Verhältnissen entsprechend nicht; daher lässt sich die Zahl der Freischwimmer nicht mit Sicherheit angeben.

6. *Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.*

Unterrichtsfächer.	Lehrbücher.	Klassen.					
Katholische Religionslehre.	Katechismus der kath. Religionslehre für das Bistum Culm.	VI.	V.	VI.			
	Schuster, Biblische Geschichte für kath. Volksschulen.	VI.	V.	VI.			
	Dreher, Lehrbuch der katholischen Religion.					II.	I.
	Dreher, Leitfaden der kath. Religionslehre IV. V.				III.		
	Kirchenlieder für kath. Schulen in dem Bistum Culm.	VI.	V.	VI.	III.	II.	I.
Evangelische Religionslehre.	Wangemann, Biblische Geschichte für die Elementarstufen.	VI.					
	Preuss, Biblische Geschichten.		V.				
	Noack, Hilfsbuch für den ev. Religionsunterr., Ausg. b.				III.	II.	I.
	Luthers Kleiner Katechismus von Weiss, Ausg. A.		V.	IV.			
	Lernstoff für den evang. Religionsunterricht in den Schulen Westpreussens.	VI.					
	Schäfer und Krebs, Biblisches Lesebuch für den Schulgebrauch. 1. Tl.: Aus den Büchern der Heiligen Schrift Alten Testaments.			IV.	UIII.	UII.	
	Achtzig Kirchenlieder für die Schule, Ausg. B.	VI.	V.	IV.	III.	II.	I.
Deutsch.	Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis.	VI.	V.	IV.	III.	II.	I.
	Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, hsg. von C. Muff, I.—V. Abt.	VI.	V.	IV.	III.		
	Kluge, Geschichte der deutschen Nationalliteratur.						I.
Lateinisch.	Ostermann, Lat. Übungsbuch. Neue Ausg. besorgt von H. J. Müller, 1.—5. Teil.	VI.	V.	IV.	III.	II.	I.
	Müller, H. J., Latein. Schulgrammatik.				III.	II.	UI.
	Ellendt-Seyffert, Latein. Grammatik.						OI.
Griechisch.	Wendt, Griechische Schulgrammatik.				III.	II.	I.
	Wesener, Griechisches Elementarbuch. I. II. III.				III.	UII.	
Französisch.	Ploetz, Karl, Elementarbuch der französ. Sprache.			IV.	UIII.		
	Ploetz, Karl, Schulgrammatik der französ. Sprache.				OIII.	II.	I.
Englisch.	Tendering, Kurzgefasstes Lehrbuch der engl. Sprache.					OII.	I.
Hebräisch.	Vosen, Kurze Anleitung zum Erlernen der hebräisch. Sprache.					OII.	I.

Unterrichts-fächer.	Lehrbücher.	Klassen.					
Geschichte.	Welters Lehrbuch der Weltgeschichte. I. Teil.			IV.			
	Eckertz, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutsch. Geschichte.				III.	UII.	
	Pütz, Grundriss der Geographie und Geschichte. I. II.					OII.	I.
Erdkunde.	Voigt, Leitfaden beim geogr. Unterricht. 2. Ausgabe.						OI.
	E. v. Seydlitz'sche Geographie. Ausg. D. in 6 Heften.		V.	IV.	III.	II.	UI.
	Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen.	VI.	V.	IV.	III.	II.	I.
Naturwissen-schaften.	Bail, Neuer method. Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie.	VI.	V.	IV.	OIII.		
	Bail, Neuer method. Leitfaden für den Unterricht in der Botanik.	VI	V.	IV.	UIII.		
	Koppe's Anfangsgründe der Physik, Ausg. B. Lhrg. I. II.				OIII.	II.	I.
Mathematik.	Kambly, die Elementar-Mathematik, I. Teil Arithmetik und Algebra, neu bearb. von Languth.				III.	II.	I.
	Kambly-Roeder, Planimetrie.			IV.	III.	II,	I.
	Kambly-Roeder, Trigonometrie.					OII.	I.
	Kambly-Roeder, Stereometrie.						I.
	Barday's Aufgabensammlung, Neue Ausg., bearb. von Pietzker und Presler.				III.	II.	I.
	Schülke, Vierstellige Logarithmen-Tafeln.						I.
	Müller und Pietzker, Rechenbuch, Ausg. A.	VI.	V.	IV.			
Gesang.	Fischer, Liedersammlung für Schule und Haus.	VI.	V.	IV.	III.	II.	I.
	Für Kirchengesang s. kath. und ev. Religionslehre.						

II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Verf. des P.-Sch.-K. v. 13. März 1906: Die Plätze, welche Schüler in ihrer Klasse einzunehmen haben, sind nach pädagogischen, didaktischen und hygienischen Rücksichten zu bestimmen.

2. Min.-Erl. v. 5. Juni 1906 und Verf. des P.-Sch.-K. v. 23. Juni 1906 betrifft die Reihenfolge der Oberlehrer in den Lehrerverzeichnissen der höheren Lehranstalten.

3. Verf. des P.-Sch.-K. v. 24. August 1906: Den reiferen Schülern sind Belehrungen über die Gefahren des Alkoholismus im naturwissenschaftlichen Unterricht, erforderlichen Falls aber auch in anderem Zusammenhange zu geben.

4. Min.-Erl. v. 27. November 1906 und Verf. des P.-Sch.-K. vom 3. Dezember 1906: Meldungen zur Annahme im Bergbaudienst sind in der Zeit vom 15. März bis 1. April, bezw. vom 15. September bis 1. Oktober auch ohne Beifügung eines Abiturientenzeugnisses statthaft.

5. Verf. des P.-Sch.-K. v. 2. November 1906: Die Ferien für das Jahr 1907 werden folgendermassen festgesetzt:

Schluss des Unterrichts:

zu Ostern, Sonnabend, den 23. März mittags,
zu Pfingsten, Freitag, den 17. Mai um 11 Uhr,
im Sommer, Mittwoch, den 3. Juli mittags,
im Herbst, Mittwoch, den 2. Oktober mittags,
zu Weihnachten, Sonnabend, den 21. Dezember.

Beginn des Unterrichts:

zu Ostern, Dienstag, den 9. April,
zu Pfingsten, Donnerstag, den 23. Mai,
im Sommer, Dienstag, den 6. August,
im Herbst, Dienstag, den 15. Oktober,
zu Weihnachten, Dienstag, den 7. Januar 1908.

III. Chronik.

Nachdem am 18. April die Prüfung und Aufnahme der angemeldeten Schüler stattgefunden hatte, wurde am 19. April das neue Schuljahr mit einem Gottesdienste bezw. einer Andacht für die Schüler beider Konfessionen und einem sich daran anschliessenden Schulakte eröffnet, dabei der zur Ableistung der 2. Hälfte des Probejahres und zur Aushilfe an die hiesige Anstalt versetzte Kandidat des höheren Schulamts *Karl Hofmann* vorgestellt und in sein Amt eingeführt.

Am 29. Mai unternahmen alle Klassen unter Führung ihrer Lehrer die üblichen Sommerausflüge, die Sexta nach Sagorsch, die Quinta nach Gdingen-Zoppot, die Quarta nach Danzig - Heubude - Westerplatte, die Untertertia bis Prima nach Danzig - Plehnendorf-Nickelswalde.

Vom 25. Juni bis 13. August wurde Herr Professor *Dr. Lierau* zu einer Studienreise nach England beurlaubt.

Am 17. August unterzog im Auftrage des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten Herr Professor *Siegert* aus Berlin den Zeichenunterricht einer Revision.

Am 2. September wurde das Sedanfest durch Gesang und Deklamationen der Schüler sowie durch eine Festrede des Herrn Professors *Dr. Bockwoldt* über „Die Schlacht bei Sedan" begangen. Während der Feier wurden an 7 Schüler Prämien verteilt.

Zur Reifeprüfung für den Michaelistermin meldeten sich 3 Oberprimaner. Am 28. September fand die mündliche Prüfung unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrats Professor *Kahle* statt.

Mit dem Schlusse des Sommerhalbjahres verliess Herr Kandidat *Karl Hofmann* nach Ableistung des Probejahres. dem er sich hier in treuer Pflichterfüllung unterzogen

hatte, die Anstalt, um seiner Militärpflicht als Einjährig-Freiwilliger bei dem Jäger-Bataillon in Marburg i. H. zu genügen.

Am 16. Oktober, bei der Eröffnung des Winterhalbjahres, wurde Herr Professor *Preuss,* der an Stelle des zu Ostern 1906 nach Pr. Stargard versetzten Oberlehrers *Dr. Kessler* hierher berufen worden ist, in sein Amt eingeführt.

Alfred Preuss, geb. den 31. Dezember 1851 in Schroop, Kr. Stuhm Wpr., evang., vorgebildet auf dem Gymnasium zu Marienburg, studierte auf den Universitäten Leipzig und Königsberg die alten Sprachen und Deutsch; er bestand im März 1879 die Prüfung pro facultate docendi, war vom 1. April bis 1. Oktober 1879 candidatus probandus an dem Realgymnasium zu St. Johann in Danzig, wurde dann an das Kgl. Gymnasium in Graudenz versetzt, am 1. Oktober 1883 als Oberlehrer angestellt, am 15. Dezember 1901 zum Professor ernannt und zum 1. Oktober 1906 nach 27jähriger Tätigkeit an dem Kgl. Gymnasium in Graudenz an das Kgl. Gymnasium in Neustadt Wpr. versetzt. — Als Beilagen zu den Jahresberichten des Kgl. Gymnasiums in Graudenz veröffentlichte er 1895 „Die metaphorische Kunst Vergils in der Äneis", 1904 „Grammatische Schulung nach logischen und psychologischen Grundsätzen", 1906 „Syntaktische Prinzipien."

Am 3., 4. und 5. Dezember fand eine Revision des gesamten Unterrichtsbetriebes, der Schulräume und Sammlungen der Anstalt durch den Herrn Provinzial-Schulrat Professor *Kahle* statt.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs wurde, da der 27. Januar auf einen Sonntag fiel, am 26. Januar in der festlich geschmückten Aula durch Gesang und Deklamationen gefeiert. Die Festrede über „Vaterlandsliebe" hielt Herr Professor *Preuss.* Die von Sr. Majestät und dem Kgl. Provinzial-Schulkollegium überwiesenen Prämien erhielten 1 Oberprimaner, 1 Untersekundaner und 1 Obertertianer.

Zur Reifeprüfung für den Ostertermin meldeten sich 7 Oberprimaner. Die mündliche Prüfung fand am 5. Februar unter dem Vorsitze des Herrn Provinzial-Schulrats Professor *Kahle* statt.

Zu dem in der Zeit vom 18. bis 28. März in Berlin stattfindenden englischen Doppelkursus ist Herr Professor *Dr. Lierau* einberufen worden.

Der Geburts- und Todestage der Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III. wurde in den einzelnen Klassen von den die erste Vormittagsstunde erteilenden Lehrern gedacht.

Der Hitze wegen fiel der Unterricht aus am 9. und 11. Mai, am 3. und 4. August.

Der regelmässige Gang des Unterrichts hat oft recht erhebliche Störungen erfahren durch Versetzungen, Beurlaubungen und Erkrankungen. Die Vertretungen mussten in Ermangelung eines Vertreters vom Lehrerkollegium übernommen werden. Herrn Oberlehrer *Hofrichter,* der wegen schwerer Erkrankung bereits im letzten Vierteljahr des vergangenen Schuljahres auf 8 Wochen beurlaubt war, wurde ein Nachurlaub bis zum 16. Mai bewilligt. Am 20. Mai erkrankte plötzlich der Direktor und konnte erst nach den Sommerferien am 3. August die Amtsgeschäfte und den Unterricht wieder übernehmen. Durch Krankheit waren ausserdem an der Erteilung des Unterrichts verhindert die Herren Professoren *Herweg* 3 Tage, *Vollberg* 1 Tag, *Dr. Lierau* 1 Tag, *Jankowski* 5 Tage, aus anderen Gründen fehlten die Herren Professor *Dr. Lierau* 9 Tage, Oberlehrer *Hofrichter* 14 Tage, Oberlehrer *Rosengarth* 1 Tag. Kandidat *Hofmann* 5 Tage, Stadtschullehrer *Reiss* 1 Tag. Von den Schülern waren wenige durch schwere Krankheit genötigt dem Unterrichte fern zu bleiben.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztabelle für das Schuljahr 1906/07.

	OI.	UI.	OII.	UII.	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	zusammen.
1. Bestand am 1. Februar 1906	11	15	17	19	35	33	36	30	37	233
2. Abgang b. z. Schluss d. Schuljahres 1905/96	8	2	6	4	2	1	4	1	1	29
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern . .	9	6	8	25	22	27	23	30	—	150
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern . .	—	—	6	2	2	1	1	6	25	43
4. Frequenz am Anf. d. Schuljahres 1906/07 .	12	10	18	35	32	37	30	41	32	247
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Abgang im Sommerhalbjahr	3	1	1	4	—	—	—	1	2	12
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis .	—	1	1	—	—	1	—	1	1	5
8. Frequenz am Anf. des Winterhalbjahres .	9	10	18	31	32	38	30	40	30	238
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Winterhalbjahr	6	—	1	1		1	—	—	1	10
11. Frequenz am 1. Februar 1907	8	10	17	30	32	37	30	40	29	233
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1907 .	20,5	19,2	18,7	17,12	15,8	15,0	13,8	12,6	11,3	

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Ev.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	98	134	—	15	109	138	--
2. Am Anfange des Winterhalbjahres	91	132	—	15	104	134	—
3. Am 1. Februar 1907	89	129	—	15	101	132	--

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Dienst erhielten 13 Schüler zu Ostern, 3 Schüler zu Michaelis 1906; von diesen gingen zu einem praktischen Berufe ab 4 zu Ostern, 3 zu Michaelis 1906.

3. Übersicht der Abiturienten.

Nr.	Namen	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters	Konfession	Geburtstag und -jahr	Auf der Anstalt Jahre	In der Prima Jahre	Erwählter Beruf.
			I. im Michaelistermin 1906.					
426	**Joost**, Alfred	Neuteich, Kr. Marienburg	† Kaufmann, Neuteich	ev.	19. 10. 1887.	$3^1/_2$	$2^1/_2$	Rechtskunde u. Volkswirtsch.
427	**Kowalski**, Bernhard	Danzig	Kgl. Büchsenmacher, Danzig	kath.	22. 7. 1884.	$^3/_4$	$3^1/_2$	Theologie.
428	**Syring**, Paul	Flatow	Superintendent, Neustadt Wpr.	ev.	19. 5. 1884.	$5^1/_2$	$4^1/_2$	Medizin.
			II. im Ostertermin 1907.					
429	**Grudzinski**, Emanuel	Schülzen, Kr. Karthaus	Lehrer, Czechotzin, Kr. Neustadt Wpr.	kath.	1. 6. 1886.	5	2	Theologie.
430	**Piepke**, Johann	Potengowo, Kr. Karthaus	Besitzer, Stendsitz, Kr. Karthaus	kath.	15. 1. 1885.	4	2	Rechtskunde.
431	**Rittau**, Martin	Meseritz, Kr. Meseritz	Kgl. Gymnasialdirektor, Neustadt Wpr.	kath.	14. 7. 1887.	4	3	Geschichte und Staatswissenschaften.
432	**Schreiber**, Ottomar	Marienburg	Kgl. Kreisschulinspektor, Neustadt Wpr.	ev.	1. 5. 1889.	7	2	Neuere Philologie.
433	**Zegarski**, Stanislaus	Grabau, Kr. Pr. Stargard	† Besitzer, Grabau	kath.	27. 9. 1886.	5	2	Theologie.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Für die **Lehrerbibliothek** wurden angeschafft: In Fortsetzungen die Zeitschriften: Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung. — Monatsschrift für das höhere Schulwesen. — Das humanistische Gymnasium. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. — Lehrproben und Lehrgänge. — Deutsche Literaturzeitung. — Archiv für das Studium der neueren Sprachen. — Geogr. Anzeiger. — Zeitschrift für den mathem. und naturw. Unterricht. — Natur und Schule. — Der Hauslehrer. — Ausserdem: Kehrbach, Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte, Jahrg. XVI. — Beihefte zu den Mitteilungen der Ges. für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte, No. 9—12. — Madame de Staël, De l' Allemagne, Extraits par H. Gruber, 8 Expl. — Mätzner, Englische Grammatik, Bd. I—III. — Burckhardt, Die Kultur der Renaissance in Italien, Bd. I. II. — Paulsen, Geschichte des gelehrten Unterrichts. — Förster, Jugendlehre. — Partsch, Mitteleuropa. — Beier, Das höhere Schulwesen in Preussen, Ergänzungsheft I. II. — Zeller, Philosophie der Griechen, Tl. II, Abtlg. 1. — Wundt, Grundriss der Psychologie. — Wundt, Einleitung in die Philosophie. — Chamberlain, Immanuel Kant. — Stelz, Veranstaltungen der Liebig-Realschule in Frankfurt a. M. — Verzeichnis sämtl. Ortschaften in der Provinz Westpreussen. — Ambrassat, Westpreussen. — Thiele, Auswahl aus Ciceros rhetor. Schriften. — Nath, Schülerverbindungen und Schülervereine. — Thunert, Akten der Städtetage Preussens, Bd. I, Lfg. 1. — Perlbach, Das Totenbuch des Prämonstratenserinnen-Klosters Zuckau bei Danzig. — Schriften der Naturforschenden Gesellschaft in Danzig, N. F. Bd. IX, Hft. 1—4. — Conventz, Monographie

der Baltischen Bernsteinbäume. — Hübner, Statistische Tafel aller Länder der Erde 1906. — Fischer, Das alte Gymnasium und die neue Zeit. — Rethwisch, Jahresberichte, Jahrg. XVIII und XIX. — Pfleiderer, Religion und Religionen. — Sladeczek, Die vorbeugende Bekämpfung des Alkoholismus durch die Schule. — Cauer, Von deutscher Spracherziehung. — Lykurgos, Rede geg. Leokrates, erkl. v. Rehdanz. — Stutzer, Görlitzer Heimatkunde. — Hohenzollern-Jahrbuch für 1906. — Thesaurus ling. latin. vol. II, 9 und 10; III, 1; IV, 1.

2. Für die **Schülerbibliothek** wurden angeschafft: Deutscher Balladenborn für jung und alt. — Foerster, Lebenskunde. — Kohlrausch, Klassische Dramen und ihre Stätten. — Jösting, Erinnerungen eines kriegsfreiwilligen Gymnasiasten aus den Jahren 1870-71. — Schwebel, Die Sagen der Hohenzollern. — Wilm, Der Kaiser und die Jugend. — Neuer deutscher Märchenschatz, Sonderabdruck der „Woche". — Siegemund, Unser Lieblingsdichter Fr. v. Schiller. — Siegemund, Freiheitssang und Bürgertreue. — Falkenhorst, Zum Schneedom des Kilimandscharo. — Falkenhorst, Im Togoland. — Hoffmann-Rühle, Der Kommerzienrat und seine Söhne. — Andres, Die Sturmflut. — Bahmann, Im Siegeslauf. — Bahmann, Des Kampfes Preis. — Bahmann, Im neuen deutschen Reich. — Schlegel, Jung-Stillings Lebensgeschichte, I. II. — Georgi, Der Mississipi-Pilot. — Staacke, Im fernen Westen. — v. Carlowitz, Aus deutschen Burgen. — Jäger, Treu dem Vaterlande. — Bahmann, Am Römerwall. — Bock, Bau, Leben und Pflege des menschlichen Körpers. — Thomas, Die denkwürdigsten Erfindungen, I. II. — Wagner, Entdeckungsreisen in Berg und Tal. — Pilz, Die kleinen Tierfreunde. — Behrend, Westpreussischer Sagenschatz. — „Es war einmal", Märchen und Kinderlieder. — Meschwitz, In Poseidons Lehrstube. — Der Familienschatz. 50 Holzschnitte nach Zeichnungen von Ludw. Richter. — Märchen ohne Worte. 1. Bilderbuch der Münchener „Jugend". — Ludwig Richter-Gabe. — Kinderleben in Bild und Wort. Originalzeichnungen von Ludw. Richter, Bd. I und II. — Auerbachs deutscher Kinder-Kalender 1907. — Hoffmeyer, Dreikaiserbüchlein. — Conscience, Der Löwe von Flandern, illustriert. — Henningsen, 12 Erzählungen neuerer deutscher Dichter. — Marryat, Sigismund Rüstig. — Arndt, Es war einmal. — Landsberg, Streifzüge durch Wald und Flur. — Mark Twain, Prinz und Bettelknabe. — Andersens Märchen, übers. von H. und L. Krüger. — Rosegger, Aus dem Walde. — Vockeradt, Prakt. Ratschläge für die Anfertigung des deutschen Aufsatzes auf den oberen Klassen, 2 Expl.; dasselbe für die mittleren Klassen, 2 Expl. — Rosegger, Waldjugend. — Meine Kriegs-Erlebnisse in Deutsch-Süd-West-Afrika. — „Woche" für die deutsche Jugend.

3. Für den **geschichtlichen und erdkundlichen Unterricht** wurden angeschafft: Wünsche, Land und Leben. Serie I: Kolonial-Wandbilder, Tfl. 1—7. — Diercke, Wandkarte der Provinz Westpreussen. — 27 Stereographien mit Stereoskop. — Bildnis der Königin Luise nach einem Gemälde von Kügelgen.

4. Für den **naturwissenschaftlichen Unterricht** wurden angeschafft: 12 Kästen zur Entwickelungsgeschichte der Insekten. — Pfurtscheller, Zoologische Wandtafeln No. 13, 14, 15, 16. — Frenkel, Anatomische Wandtafeln VII. und VIII. — 1 Kollektivpräparat der Krebstiere. — 1 Situspräparat von Sepia officinalis. — 2 Gabelelektroskope mit Verbindungsdraht (nach Busch). — 1 grosser Blasetisch nebst Windlade mit 10 Ventilen.

5. Für den **Zeichenunterricht** wurden angeschafft: Aus Lüdckes Modellsammlung 10 Holzmodelle. — 1 Karpfen. — 1 Hecht. — 1 Helm (Marion).

6. Für den **Gesangunterricht** wurden angeschafft: Hohenzollernlied von F. Oelschläger, bearb. von Selle, Partitur und 30 Stimmen.

7. Für den **Turnunterricht** wurden angeschafft: 1 Bock. — 1 fournierte Stahlreckstange. — 12 Springstäbe mit eisernen Schuhen. — 1 eschener Springstab ohne Schuh. — 2 Schlaghölzer. — 2 Gummiblasen.

An Geschenken gingen ein:

1. Für die Lehrerbibliothek: a) Vom Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten: Deutscher Universitäts-Kalender für das Sommerhalbj. 1906 und für das Winterhalbj. 1906/07. — Urkunden und Aktenstücke zur Geschichte des Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg, 19. Bd. — b) Vom Königl. Provinzial-Schulkollegium: Nachweis der hauptsächlichen landeskundlichen Literatur Westpreussens. — Schmidt, Deutschtum im Lande Posen. — c) Vom Kaiserlichen Postamt in Neustadt Wpr.: Vorschriften über die Annahme und Anstellung von Anwärtern für die mittlere Laufbahn im Reichs-Post- und Telegraphen-Dienst. — d) Vom Konsistorium in Pelplin: Consignatio totius cleri Dioecesis Culmensis 1906. — e) Von der Nicolaischen Verlagsbuchhandlung in Berlin: Schillmann-Zurbonsen, Vorschule der Geschichte. — f) Von der Verlagsbuchhandlung *F. Ebbecke* in Lissa i. P.: von Sanden, Deutsche Sprachlehre. — g) Vom Direktor *Dr. Rittau*: Mitteilungen des Westpreussischen Geschichtsvereins, 5. Jhrg. 1906.

2. Für die Schülerbibliothek: a) Vom Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten: v. Deimling, Südwestafrika, Land und Leute, 2 Expl. — Bayer, Der Krieg in Südwestafrika, 2 Expl. — b) Aus dem Vermächtnis des Verfassers *Carl Hardt*: Demetrius, Tragödie. — c) Vom Königsberger Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs: Ostpreussen. — d) Von der Verlagsbuchhandlung *G. Westermann* in Braunschweig: Text und Bilderatlas zu Lange-Dierckes Schulatlas. — e) Von der Verlagsbuchhandlung *J. G. Cotta* in Berlin: Ludw. Hahn, Preussische Geschichte. — f) Von Frau Oberlehrer *Rosengarth*: Felix Dahn, Bis zum Tode getreu. — *Georg Ebers,* Uarda. — g) Vom Herrn Oberlehrer *Rosengarth*: R. Fisch, Deutsche Aufsätze. — *Th. Matthias,* Aufsatzsünden. — h) Vom Herrn stud iur. *v. d. Bach-Zelewski*: Nibelungenlied. — *Luckenbach,* Abbildungen zur alten Geschichte. — i) Vom Untersekundaner *Stenzel*: O. Höcker, Wuotans Ende. — k) Vom Obertertianer *Jungfer*: Stevenson, Die Schatzinsel. — l) Vom Untertertianer *Oelkers*: Lakowitz, Aus dem grossen Jahre 1870/71. — O. Höcker, Im Rock des Königs 1864—1871. — G. Schalk, Paul Beneke. — P. Lindenberg, Fritz Vogelsangs Kriegsabenteuer in China. — Koch-Heusler, Urväterhort, illustriert. — m) Vom Untertertianer *Miesler*: Der gute Kamerad, Jhrg. XVIII., XIX., XX. — n) Vom Untertertianer *Gillmann*: Möbius, Deutsche Göttersagen. — o) Vom Quartaner *Hinz*: W. Wittgen, Unter den Fahnen Napoleons I. — p) Vom Quintaner *Schneider*: Reid-Rothenberg, Der weisse Häuptling.

3. Für die Schüler-Unterstützungs-Bibliothek: a) Vom Herrn Oberlehrer *Rosengarth*: Herodot, historiarum libri IX. — Tacitus, Germania, Agricola, Dialogus de orat. — Tacitus, libri qui supersunt. — Ovid, Metamorph. libri XV. — Ostermann-Müller, Lat. Übungsbuch, Tl. IV. und Tl. V. — Müller, Lat. Grammatik. — v. Seydlitzsche Geographie, Heft I. — b) Vom Abiturienten *v. Zelewski*: Homers Odyss. Tl. II. — Sarcey, Le siège de Paris. — Racine, Britannicus. — Racine, Phèdre. — Molière, le malade imaginaire. — Langfrey, Expédition d' Egypte. — Souvestre, Erzählungen aus Au coin du feu. — J. Verne, Le tour du monde. — Putzger, Historischer Schulatlas. — c) Vom Abiturienten *Piepke*: Mignet, Geschichte der französischen Revolution. — Dreher, Lehrbuch der kath. Religion. — Kambly, Elementar-Mathematik. — d) Vom Abiturienten *Zegarski*: Lessing, Hamburgische Dramaturgie. — Windel, Die Dichter der Freiheitskriege. — Sophocles, Oedip. Rex. — e) Vom Abiturienten *Grudzinski*: Gudrun. — Schillers Prosa. — Dreher, Lehrbuch der kath. Religion. — f) Vom Primaner *Krenski*: Thucyd. Hist. Tl. I. u. III. — Herodot, Histor. lib. IX. — g) Vom Obersekundaner *Allaburda*: Molière, Le misanthrope. — Choix de nouvelles modernes. — Coppée, Ausgewählte Erzählungen. — Tennyson, Enoch Arden. — Xenophon, Hellen. — Plutarch. Vitae Ages. et Pompei. —

Sallust, Catilina und bell. Ingurth. — Bardey, Aufgaben-Sammlung. — Wendt, Griechische Schulgrammatik. — Ingerslev, Lat.-deutsch. Wörterbuch. — Putzger, Historischer Schulatlas. — Fischer, Liedersammlung. — h) Vom Untertertianer *Oelkers*: Deutsches Lesebuch von Hopf und Paulsiek für Quarta. — Ostermann-Müller, Lat. Übungsbuch für Quarta. — Müller und Pietzker, Rechenbuch, Tl. 1 und 3.

4. Für den naturwissenschaftlichen Unterricht: a) Von dem Obertertianer *Hardtke*: Ein Stück versteinertes Holz aus der Kiesgrube bei Lusin. — b) Von dem Quintaner *Erich v. Zelewski*: 2 Trappeneier.

5. Für den Gesangunterricht: Von der Verlagsbuchhandlung *Fischer* in Berlin: Th. Rückert, Dem Kaiser Heil! — Selle, 2 Chorlieder (Das Heideröschen; Der Kuckuck).

Für alle der Anstalt zuteil gewordenen Geschenke spricht der Direktor im Namen der Anstalt den verbindlichsten Dank aus.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Freischule ist auch in diesem Jahre bedürftigen und würdigen Schülern in dem gesetzlich zulässigen Umfange verliehen worden.

Das Stipendium Seemannianum wurde von dem Lehrerkollegium an 4 Schüler in Raten zu 60 Mark verteilt.

Wie in den Vorjahren erhielt eine Anzahl von Schülern Stipendien von der bischöflichen Stuhlkasse zu Pelplin und aus dem von Przebendowskischen und Anton Borchardtschen Legate.

Der Bestand der von Herrn Professor *Herweg* verwalteten Krankenkasse beläuft sich gegenwärtig auf 2066,22 Mark, die bis auf einen Barbestand von 50 Mark bei der hiesigen Kreissparkasse verzinslich angelegt sind.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Die Eröffnung des neuen Schuljahres findet **Dienstag, den 9. April cr., morgens 9 Uhr** statt. Für die katholischen Schüler geht Gottesdienst in der Pfarrkirche, für die evangelischen Schüler eine Andacht in der Aula vorher.

Prüfung und Aufnahme neuer Schüler findet **Dienstag, den 26. März** und **Montag, den 8. April, vormittags 9 Uhr** ab statt. Die für die Sexta zu prüfenden einheimischen Knaben haben sich sämtlich **Dienstag, den 26. März,** die für Sexta zu prüfenden auswärtigen sämtlich **Montag, den 8. April,** beide Male pünktlich **9 Uhr** mit einem liniierten Bogen Papier, Federhalter und Schreibfeder einzufinden. Aufnahmen und Prüfungen für die anderen Klassen finden nur **Montag, den 8. April, vormittags** von **9 Uhr** ab statt. Jeder neu Aufzunehmende hat spätestens bei dieser Gelegenheit vorzulegen: 1) einen Geburts- bezw. Taufschein, 2) einen Impf- bezw. Wiederimpfungsschein, 3) ein Abgangszeugnis der zuletzt von ihm besuchten öffentlichen Lehranstalt.

Die Aufnahme in die Sexta geschieht in der Regel nicht vor dem vollendeten neunten Lebensjahre, doch werden die Eltern, besonders die vom Lande, anderseits darauf hingewiesen, dass eine zu späte Zuführung der Söhne die erheblichsten Übelstände für den einzelnen Schüler und für die Klassen mit sich bringt und dass daher bei wesentlicher Überschreitung der Altersgrenze die Aufnahme versagt wird.

Die Forderungen für die Aufnahme in die Sexta sind 1) im Deutschen Geläufigkeit nicht allein in mechanischem, sondern auch dem Sinne nach richtigem Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, leserliche und reinliche Handschrift, Fertigkeit Diktiertes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben, sowie einige Kenntnis der Rede eile und des einfachen Satzes, 2) im Rechnen: Geläufigkeit in den vier Grundrechnungsarten mit unbenannten Zahlen. — Ein besonderes Gewicht bei der Aufnahme wie für die Sexta, so auch für die übrigen Klassen wird nach den Anforderungen der Behörden auf die Leistungen im Deutschen gelegt.

Unter Bezugnahme auf ein durch Ministerial-Erlass vom 21. Oktober 1896 zur Beachtung empfohlenes Gutachten der Kgl. Wissenschaftlichen Deputation für das Medizinalwesen vom 1. Juli 1896 wird hiermit angeordnet, dass die Schüler der Klassen Sexta, Quinta und Quarta hinfort ihre Schulbücher nicht mehr frei oder in einem Riemen unter dem Arm oder in einer Mappe in der Hand tragen, sondern in einem Tornister auf dem Rücken. Der Direktor bittet die Eltern im Interesse der gesunden körperlichen Entwickelung der Kinder um ihre gütige Unterstützung zur tunlichst ausnahmslosen Durchführung dieser Anordnung.

Die Wahl der Pension für auswärtige Schüler sowie jede Veränderung darin unterliegt der **vorherigen Genehmigung des Direktors.**

Das Schulgeld beträgt 130 Mark jährlich und wird vierteljährlich im voraus in den ersten Tagen nach Beginn des Schulvierteljahres erhoben. Das Recht der Stundung des Schulgeldes hat der Direktor nicht. Von jedem neu aufgenommenen Schüler wird 3 Mark Einschreibegebühr erhoben.

Der Abgang von der Anstalt ist spätestens am ersten Tage des neuen Schulvierteljahres anzuzeigen. Für einen Schüler, dessen Abgang erst nach dem ersten Schultage des neuen Vierteljahres erfolgt, ist das Schulgeld für das ganze Vierteljahr zu entrichten.

Gesuche um Befreiung von Zahlung des Schulgeldes sind vor Beginn des Schuljahres dem Direktor einzureichen.

Neustadt Wpr., im März 1907.

Prof. Dr. Johannes Rittau,
Direktor.